

Lieber Freunde und Unterstützer des Kulturpalastes, und der Hilfsaktionen des Leiters Serhii Sytnik !

In diesem PDF , kurz vor der Sommerpause des Theaters verfasst, möchte ich mit einigen Bildern und Zitaten von Serhii Sytnik einen Einblick in seine Arbeit als Leiter des Kulturpalastes geben . Immer wieder wird deutlich wie sehr die Pflege der Kultur und das Zusammensein bei kulturellen Anlässen den Menschen in der Kriegssituation eine „Auszeit“ und Lebensqualität und Hoffnung geben kann.

Das Lindenhof Theater hat über zwei Jahre lang nach jeder Vorstellung für den Kulturpalast gesammelt . Und im letzten Jahr sogar die Ausreise von Serhii für die Aufführung eines Theaterstückes in Tübingen und Melchingen ermöglicht . Die Schauspieler haben nach jeder Aufführung, nach dem Applaus aufgerufen zu spenden. Das hat gewirkt. Für eine Spendenaktion war das ein ungemein langer Zeitraum und das Theater hat nach einer Ankündigung diese Aktion eingestellt.

Beim Aufenthalt der Schauspielerinnen und Schauspieler in Tübingen wurde dann über eine andere Art der Unterstützung gesprochen; die Zusammenarbeit in Projekten in denen es Fördergelder der EU gibt sollen die Schauspieler unterstützen und die Aufmerksamkeit weiter aufrechterhalten. Leider sind die bürokratischen Hürden hier sehr hoch. Ein eigentlich schon als genehmigt erachtetes Projekt mit zwei weiteren Partnerländern, Frankreich und Armenien, scheiterte durch eine Kommunikationspanne in der komplexen Datenübermittlung. Neue Projekte sind geplant.

Durch die mittlerweile etablierte Solidaritätspartnerschaft von Tübingen und Kremenschuk kann humanitäre Hilfe in anderen Größenordnungen in die Stadt Kremenschuk gebracht werden. Generatoren und Löschfahrzeuge wurden geliefert, wichtige Objekte für die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Infrastruktur konnten geliefert werden.

Der Ort für Kunst sammelt unter dem Stichwort

„Unterstützung für Sergey“ Ort Für Kunst e.V. DE 69 6415 0020 0004 5934 03

weiterhin Spenden für den Kulturpalast, sowohl für die Kulturarbeit als auch für Mitarbeiter und für Familien in akuten Notlagen .

In diesem PDF habe ich ein paar Statements von Serhiii Sytnik und ein Paar Bilder zum Programm des Kulturpalastes zusammengestellt .

„Uns geht es gut, was Kriegszeiten angeht.

Meine Familie und ich konnten eine Woche in Urlaub fahren. Nach den schweren Luftangriffen auf Kremenschuk wollten wir zumindest für kurze Zeit an einem ruhigeren Ort bleiben. Deshalb fuhren wir nach Transkarpatien und ließen uns in den Bergen nieder. Leider wurde ich gleich am ersten Tag an einem Kontrollpunkt vom Militär festgenommen und sollte zum Militärdienst einberufen werden. Es ist ein Wunder, aber nach wenigen Stunden wurde ich aus der Kommandantur entlassen. Obwohl der erste Tag voller negativer Emotionen war, gelang es uns, die nächsten drei Tage mit unserer Familie voller Freude zu verbringen. Wir entdeckten mehrere weitere sehr interessante Orte in der Ukraine. Nach unserer Rückkehr nach Kremenschuk war die Frage geklärt ; dieses Mal werde ich nicht (!! ) mobilisiert.

Obwohl ich jetzt im Urlaub bin, muss ich jeden Tag zur Arbeit gehen. Es gibt viel zu tun, wir nutzen die Zeit für Renovierungsarbeiten im Kulturpalast...“

„In den letzten sechs Monaten haben unsere jungen Künstler zahlreiche Konzerte gegeben und an zahlreichen Festivals und Wettbewerben teilgenommen....“



„Das Leiden unter dem Angriffskrieg und der Terror gegen die Zivilbevölkerung prägen unser Programm im Kulturpalast...

Manchmal erscheint es selbst uns wie Wahnsinn: Konzerte, die durch Luftangriffe, Drohnen- und Raketenangriffe unterbrochen werden; Abschied von den Verteidigern, Tränen und Schmerz – neben Kinderaufführungen ... In dieser Zeit sind unsere Herzen offen für alle Gefühle. Kunst heilt nicht nur unsere Seelen, sie gibt uns auch Hoffnung und flößt uns den Glauben ein, dass der Krieg endlich enden wird!“

( Die Violinen von Kremenschuk bei einem Auftritt im Kulturpalast )



Das Vokalensemble „Zadzerkallya“, bestehend aus 37 Kindern unterschiedlichen Alters, nahm am internationalen Festival „Bydgoszcz Musical Impressions“ teil und belegte einen ehrenvollen zweiten Platz unter kreativen Gruppen aus Polen, Deutschland, der Türkei, Kuba, Venezuela und anderen Ländern.





foto: palacbygdocz.pl



КРЕМЕНЧУК  
ОФІЦІЙНИЙ



АНСАМБЛЬ «ЗАДЗЕРКАЛЛЯ» СЕРЕД ПЕРЕМОЖЦІВ  
МІЖНАРОДНОГО ФЕСТИВАЛЮ В ПОЛЬЩІ



foto: palacbygdocz.pl

„Mehrere Fotos auf dem Vorplatz des Kulturpalastes in der Nähe des Haupteingangs wurden während der Preisverleihung der Teilnehmer des Tanzfestivals in unserem Kulturpalast aufgenommen. Das ist eine unglaubliche Zahl von Kindern, die trotz des Krieges danach streben, die Schönheit der Kunst zu leben.“







„Die Bühnenmanagerin verfolgt zusammen mit ihrem Kind Online-Informationen über Luftgefahren, die das Konzert unterbrechen könnten“



„Sänger, Tänzer verschiedener Genres und junge Künstler des Kremenschuk-Zirkus begeistern mit ihrer Kunst sowohl das lokale Publikum als auch viele andere Städte der Ukraine.

Auf Einladung der Stadt Perpignan, Frankreich, bereiten sich die Kinder des Tanzensembles „SparDance“ auf die gemeinsame Aufführung „Alice im Spiegel“ vor, die im Herbst dieses Jahres stattfinden soll. Es handelt sich um ein interessantes Projekt, das ukrainische Kinder und ukrainische Künstler in den gemeinsamen europäischen Kunstraum einbindet.“



„Das Gesellschaftstanzensemble „Victoria“ nahm an der Tanzeuropameisterschaft im polnischen Zakopane teil, bei der Tanzpaare aus Kremenchuk drei erste, zwei zweite und einen dritten Platz belegten. Für die Gewinner ist dies ein Ansporn, sich noch mehr dem Tanzen zu widmen.“





„Am 15. und 16. August plant die kreative Jugend von Kremenschuk das alternative Kunstfestival „Mosaik“ im Kulturpalast. Daran sollen sowohl junge Künstler unserer Stadt, der Ukraine als auch zahlreiche Kreative aus dem Ausland teilnehmen.“





„Ein Foto von Stühlen aus der humanitären Hilfe aus Tübingen, die der Kulturpalast erhalten hat. Diese Stühle werden in einem unserer Lagerräume verwendet. Während Luftangriffen finden hier Konferenzen und sogar kleine Konzerte statt.“

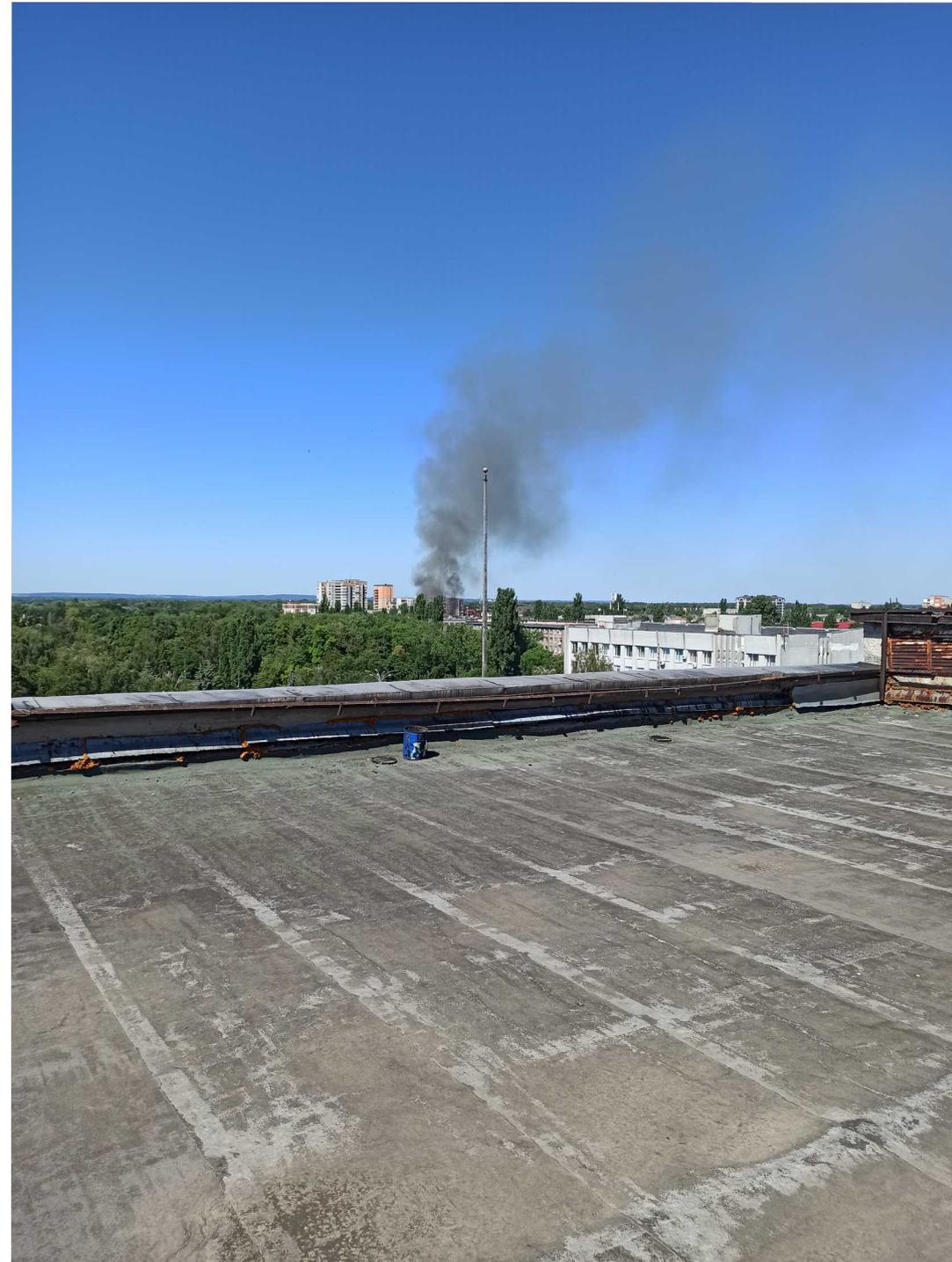


„Ein Screenshot eines massiven Raketen- und Drohnenangriffs auf Kremenchuk. Eines Tages wird das Geschichte sein, aber im Moment sind dies sehr beängstigende Pfeile auf der Karte über unserer Stadt, hinter denen sich große Zerstörung, Verletzte und Tote verbergen“



„Explosionen und ein Feuer in einigen  
Blocks Entfernung vom Kulturpalast.

Und auf unserer Bühne spielt sich eine  
Stunde nach dem Angriff mit fünf  
Drohnen ein Kindermärchen ab... „



„Ein Foto aus dem Schutzraum.  
Genau zu dieser Zeit greifen  
Drohnen das Stadtzentrum in der  
Nähe des Kulturpalastes an.

Freude und Schönheit existieren in  
unserer Welt neben Angst,  
Zerstörung und  
Unwiederbringlichem... Niemand wird  
unseren Kindern ein zweites Leben  
schenken. Deshalb füllen wir dieses  
Leben für sie so sehr mit Freude wie  
möglich. Oft sieht es aus wie  
Wahnsinn...“



<https://www.theguardian.com/artanddesign/2025/aug/04/poetry-pulled-me-out-of-the-abyss-keeping-culture-alive-in-kharkiv-picture-essay>

Der verlinkte Artikel bezieht sich auf die Situation der Kulturschaffenden in Charkiw ich finde er beschreibt die Bedeutung kultureller Arbeit in der Bedrohung durch den Angriffskrieg sehr gut .

